Aktuelle Lage auf dem Strommarkt

Aktuelle Lage auf dem Strommarkt

Viele Unternehmen leiden weiterhin unter hohen Strompreisen.

Energiepreise weiterhin auf hohem Niveau

Die hohen Stromkosten wind für industrielle und private Verbrauerinnen und Verbraucher weiterhin ein enorme Belastung. Zwar liegen die Strompreise gegenwärtig deutlich unter dem Spitzenniveau aus dem Sommer 2022, dennoch liegen die Großhandelspreise - mit aktuell 14 Cent/kWh - mehr als dreimal so hoch wie die Durchschnittspreise des letzten Jahrzehnts. Hinzu kommen Steuern, Abgaben, Umlagen und Netzentgelte. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Unternehmen in der Krise neue Verträge zu hohen Konditionen abschließen mussten, die erst sukzessive wieder angepasst werden. Daher sind für viele Unternehmen die Strompreise gegenwärtig nicht wettbewerbsfähig.

Ausweitung des Stromangebots erforderlich

Die Wirtschaft fordert von der Politik ein plausibles Konzept für das Energiesystem der Zukunft. In erster Linie ist eine deutliche Ausweitung des Stromangebots erforderlich, um den absehbar höheren

Grad der Elektrifizierung in allen Sektoren zu ermöglichen. Notwendig sind die Beschleunigung des Ausbaus von

1. **Erneuerbaren Energien**,
2. **Übertragungs- und Verteilnetzen,**
3. **Speicherkapazitäten** und
4. **Backup-Kraftwerken** zur Kompensation der Volatilität der Erneuerbaren

Aus Sicht der Wirtschaft ist ein abgestimmtes Energiekonzept erforderlich, welches dauerhaft eine sichere Energieversorgung zu international wettbewerbsfähigen Kosten sicherstellt und Unternehmen aller Größenordnungen hilft, die durch die stark erhöhten Strompreise aktuell und zukünftig in ihrer Wettbewerbs- und Existenzfähigkeit bedroht sind.

Folgende Maßnahmen könnten in einem ersten Schritt könnten relativ schnell umgesetzt werden:

- eine gesetzlich bereits verankerte breite Entlastung aller Verbraucher bei den Stromübertragungsnetzentgelten,
- die Abschaffung der noch bestehenden Umlage auf den Strompreis wie bspw. der KWK-Umlage, der Offshore-Umlage und der Konzessionsabgaben,
- eine Absenkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht

Downloads

EU-Publikation "Ein europa?ischer Plan zur Senkung der Gasnachfrage"

Download (PDF, 500 KB)

Fragen und Antworten zum EU-Plan „Gaseinsparungen fu?r den Winter“

Download (PDF, 60 KB)

Ihre Ansprechpartner

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-160

E-Mail:
Weickert [at] wveb.de

Download VCF

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF